

6

Hitze zerstört Daten auf Festplatten

Utl.: Datenretter geben Tipps gegen Überhitzung im Computer Wien (OTS)
- Die Sommerhitze ist schon für Menschen schwer auszuhalten. Doch für die Daten auf Computerfestplatten können die heißen Temperaturen absolut gefährlich werden. Denn hohe Temperaturen führen in vielen Fällen dazu, dass wertvolle Daten auf Datenträgern verloren gehen. Dieser Datenverlust stellt für Unternehmen und Privatpersonen einen oft erheblichen Schaden dar. Davor warnen nun die Datenrettungs-Ingenieure von Attingo Datenrettung. Wie jedes Jahr erleben die Datenretter im Hochsommer einen regelrechten Ansturm an hitzebedingten Fällen von Datenverlust. Attingo-Geschäftsführer Dipl. Ing. Nicolas Ehrschwendner weiß den Grund: "Wenn die Raumtemperatur 30 Grad beträgt, hat es im Computer leicht 40 Grad, innerhalb der Festplatte 50 Grad." Die meisten Festplatten seien jedoch nur bis maximal 60 Grad spezifiziert und somit betriebssicher. "Daher kann man die Temperatur, bei der Datenverlust auftritt im Sommer sehr schnell überschreiten." Wird etwa ein Laptop im heißen Auto vergessen, werden 60 Grad so gut wie sicher erreicht. Fälle wie diese landen oft bei den Datenrettern, die in über neunzig Prozent der Fälle verlorene Daten wiederherstellen können. Anzeichen für Überhitzung im Computer sind kurze Ausfälle, bei denen der Computer wenige Sekunden hängt, dann aber wieder funktioniert. Wenn die Festplatte beginnt, ungewöhnliche Geräusche zu machen, ist Feuer am Dach: "Hier hilft nur sofortiges Ausschalten und sich an die Spezialisten wenden, dann kann ein größerer Schaden oft noch abgewendet werden", sagt Ehrschwendner. Überhitzung kann auch vermieden werden, indem man für ausreichende Lüftung im Bereich der Festplatte sorgt, z.B. mit Zusatzlüftern oder einem guten Festplattenkühlkörper.